

PROTOKOLL

für die 21. Stadtratssitzung Schmölln am 15. April 2021

Zeit : Donnerstag, 15.04.2021, von 18:32 Uhr bis 20:02 Uhr

Ort : Bürgerhaus OT Nöbdenitz, Bürgersaal, 04626 Schmölln OT Nöbdenitz,
Dorfstraße 2

anwesende Stadratsmitglieder:

Schrade, Sven (Bürgermeister)
Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende) – Fraktion Neues Forum
Bär, Markus – Fraktion Bürger für Schmölln
Burkhardt, Alexander – Fraktion SPD
Degner, Julian – Fraktion CDU
Dr. Siegmund, Volker – Fraktion SPD
Franke, Andy – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Gampe, André – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Gleitsmann, Ralf – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Großmann, Wolfgang – Fraktion DIE LINKE
Göbel, Jens – Fraktion Neues Forum
Göthe, Wolfgang – Fraktion CDU
Hippe, Winfried – Fraktion CDU
Hübschmann, Klaus – Fraktion DIE LINKE
Katzenberger, Claus – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Keller, Jürgen – Fraktion Bürger für Schmölln
Keller, Katja – Fraktion DIE LINKE
Landgraf, Lutz – Fraktion Bürger für Schmölln
Mielke, Matthias – Fraktion SPD
Misselwitz, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Mittelstädt, Peter – Fraktion SPD
Radermacher, Roland – Fraktion Bürger für Schmölln
Rauschenbach, Claudia – Fraktion CDU
Schröter, Catja – Fraktion Bürger für Schmölln
Schulze, Simone – Fraktion CDU
Strobel, Ute – Fraktion DIE LINKE
Stubbe, Volker – Fraktion CDU
Wiswe, Jörg – Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigete Stadratsmitglieder:

Helbig, Stefan – Fraktion SPD
Lukasch, Ute – Fraktion DIE LINKE
Paul, Steffen – fraktionslos (FDP)

| |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Ortsteilbürgermeister:

anwesend: Gampe, André – OT Nöbdenitz (siehe Stadratsmitglied)

Franke, Andy – OT Altkirchen (siehe Stadtratsmitglied)
Mielke, Matthias – OT Wildenbörten (siehe Stadtratsmitglied)

anwesende Amtsleiter/in:

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Sittauer – Amtsleiter Kämmerei

Gäste:

Frau Biereigel – Stadtverwaltung SG Projektmanagement
Herr Blum – Geschäftsführer Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH
Herr Brendel – Mitarbeiter Bauhof
Herr Golla – Mitarbeiter Bauhof

Presse*: Herr Bayer – OTZ
Frau Weber – OVZ

Bürger*: 3

Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
3. Genehmigung der Niederschrift zur 20. Stadtratssitzung am 18. März 2021 (öffentlicher Teil)
4. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
5. Beteiligungsberichte der Stadt Schmölln für das Jahr 2019
6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
8. Sonstiges

9. **Beschlussvorlagen**

Vorl.Nr.:

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 9.1. Vergabe der Bauleistung: „Straßen- und Kanalbau Zschernitzsch, Mückernscher Weg“ | V 0410/2021 |
| 9.2. Aufhebung eines Beschlusses - Feststellung der Ergebnisse der Nachkalkulation der Abwassergebühren 2016 – 2019 und Ergebnisvortrag in die Gebührenperiode 2020 - 2023 | V 0421/2021 |
| 9.3. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schmölln (BGS-EWS) | V 0422/2021 |

- 9.4. Satzung für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Schmölln V 0423/2021
- 9.5. Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung, Pflege von Gehölzen, Grünflächen und Parkanlagen, dem Winterdienst und Aufbau von Spielgeräten V 0424/2021

Die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen und schrittweisen weiteren Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 31.03.2021 gültig ab 01.04.2021 sowie der Allgemeinverfügung des Landkreises Altenburger Land vom 09.04.2021 gültig ab 12.04.2021. (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach den o.g. Verordnungen liegen zur Sitzung zur Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnungen beigelegte Unterschriftenliste wird bis zum 14.05.2021 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Sitzung

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:32 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 28 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Frau Dr. Werner hinterfragt bestehende Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung. (Anlage 2)

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Frau Dr. Werner die o.g. Tagesordnung zur Abstimmung.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 20. Stadtratssitzung am 18. März 2021 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt. (Anlage 3)

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 24 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 4 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 4.: Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Parkanlage am Coßwitzanger

- Teilöffnung Park am Coßwitzanger möglich (Freigelände vor der Bewaldung), da der Holzbruch in diesem Areal überschaubar; Wege durch das Wäldchen weiterhin gesperrt, nach

- Begutachtung werde mit dem Rückschnitt in der Pflegezeit ab Oktober begonnen;

Rußrindenkrankheit (Pfefferberg)

- nach Einholung einer weiteren Meinung (TU Dresden) werden nur die von der Rußrindenkrankheit befallenen Bäume entnommen; so sich die Krankheit nicht schnell ausbreitet, werde damit im Herbst 2021 begonnen;

Seniorenbeirat der Stadt Schmölln

- am 22.04.2021 nimmt der o.g. Beirat in Form der Konstituierenden Sitzung seine Arbeit auf;

Sperrung Bahnübergang Lohma

- außerordentliche Verkehrsschau heute in Lohma stattgefunden; Anwesende: einige Stadtratsmitglieder, Bürger*innen Lohmas, Eisenbahnbundesamt, Deutsche Bahn, Bundespolizei, Ingenieurbüro, Verkehrsbehörde; abgesagt haben die regionale Polizei sowie das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr;
- kurzfristige Zwischenlösungen seien nicht umsetzbar; zwei Varianten diskutiert (1. Einrichtung einer Langsamfahrstelle → entstehende Strafzahlungen in Millionenhöhe für damit einhergehende Verspätungen des Zugverkehrs seien von der Stadt zu entrichten; 2. Überwachung durch Personal vor Ort → nur bei Störungen umsetzbar)
- auch Errichtung einer Vollschanke diskutiert → lt. Bahn seien derartige Verkehrsleitungsprozesse nicht unter 2 Jahren umsetzbar;
- die polizeiliche Aussage, dass nur die Beschilderung mit Verkehrszeichen für die Übergangszeit keinen ausreichenden Schutz darstelle, werde man sich noch einmal in einer schriftlichen Stellungnahme bestätigen lassen; seitens eines Bahnmitarbeiters wurden diesbezüglich Zweifel geäußert;
- es werde alles unternommen, um zeitnah die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung unterzeichnen zu können, die Grundlage für die Ausführungsplanung und den Umbau der Straße für Fahrzeuge von 8 oder 10 m Länge (Längenangabe noch in Klärung);

Corona

- Testzentrum gut angelaufen (Dank an Johanniter und an die ehrenamtlich Helfenden)
- Aufruf zu weiteren Helfenden;
- Infektionsgeschehen weiterhin bedenklich, ebenso die Anspannung in der Gesellschaft;
- eine kreisangehörige Gemeinde habe keine bzw. nur eingeschränkte Handlungskompetenz (man verstehe sich als Kommunikator und sei verantwortlich für die Umsetzung der Verordnung)
- Etablierung des Impfzentrums und des Testzentrums nur auf Initiative einiger Stadtratsmitglieder und der Verwaltung hin möglich gewesen;
- Testung des Personals der Stadtverwaltung angelaufen (mobiles Testteam → Abrechnung direkt mit der Kassenärztlichen Vereinigung möglich);
- klare gesetzliche Grundlage für die Refinanzierung der anzuschaffenden Tests für die Kindertagesstätten stehe noch aus;

Frau Dr. Werner informiert, dass Herr Bayer, Journalist der OTZ, um eine Fotoerlaubnis gebeten habe und hinterfragt bestehende Einwände. Es werden keine Einwände vorgebracht.

zu 5.: Beteiligungsberichte der Stadt Schmölln für das Jahr 2019

Herr Schrade informiert, dass die o.g. Beteiligungsberichte zur Kenntnis zu nehmen seien.

Frau Dr. Werner hinterfragt bestehende Wortmeldungen hierzu.

Frau Schulze möchte wissen, warum die Berichte erst jetzt vorgelegt werden. Laut Thüringer Kommunalordnung hätte dies bereits im September/Oktober letzten Jahres geschehen müssen. Herr Sittauer erklärt, dass der Verwaltung der letzte Bericht erst im August 2020 zugegangen sei. Vorlage und Beratung hierzu seien für die Stadtratssitzung im Dezember 2020 vorgesehen

gewesen. Aufgrund Corona und der damit einhergehenden Straffung der Tagesordnung habe man diesen Tagesordnungspunkt mehrfach verschieben müssen.

Die Kenntnisgabe hätte auch außerhalb einer Sitzung erfolgen können, antwortet Frau Dr. Werner. Sie bittet, dies zukünftig zu beachten.

Aufgrund der Formulierung im Bericht der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, dass die Mieteinnahmen nicht auskömmlich seien, fragt Herr Dr. Siegmund, wie die Handlungsfähigkeit der Wohnungsverwaltung zukünftig gesichert werden könne.

Entsprechend dem Punkt 3 der Grundzüge des Geschäftsverlaufs: Voraussichtliche Entwicklung (Anlage 4) führt Herr Blum aus, dass die derzeitige enorme Baupreientwicklung (bis zu 45% in den letzten Monaten) sowie der Bevölkerungsrückgang um 20 % innerhalb der letzten 20 Jahre zwei der Gründe seien, welche sich negativ auf das Ergebnis der Wohnungsverwaltung auswirken. Man sei bestrebt, den Wohnraum vermietbar zu halten und im Rahmen dieser Maßnahmen die Liquidität zu sichern, Kredite zu tilgen sowie städtebaulich zu investieren. Eine Anpassung der Mietkosten sei nur in einem gewissen Rahmen möglich, zunehmend geschmälert durch die absehbare und notwendige Anhebung der Nebenkosten wie Abwasser, Abfall und Heizung. Auch die Einkommenssituation in der Region trage zur Lage bei.

Das Hauptaugenmerk müsse in den kommenden Jahren bis 2025 auf die Tilgung der teilweise seit DDR-Zeiten bestehenden Schulden gelegt werden. Die Zukunftsfähigkeit von Wohnungsverwaltungen sei auch in einer Studie untersucht worden. Demnach stehen in Thüringen 50% dieser vor dem Aus.

Sein Dank gilt den Mitarbeitern der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH. Ihr Verdienst sei es, dass man seit einigen Jahren im Landkreis mit Abstand die Wohnungsverwaltung mit der niedrigsten Leerstandquote sei.

Ein Abriss von Wohneinheiten sei für die nächsten 2-3 Jahre nicht geplant.

zu 6.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Herr Brenn kritisiert den Zustand des Parkplatzes am Weiher Schloßig. Zudem müsse der Abfluss des Weihers gereinigt werden. Herr Schrade werde hierzu Rücksprache mit dem Bauhof halten.

Öffnung der Bibliothek

Ein Bürger hinterfragt den aktuellen Sachstand zur o.g. Thematik. Frau Rödel informiert, dass man die Bibliothek hätte öffnen können, sich aber aufgrund der hohen Inzidenz dagegen entschieden habe. Die bestehende Ausleihmöglichkeit über das Bücherfenster werde rege in Anspruch angenommen.

Aufgrund des hohen Frageersuchens seitens der Bürger unterstützen die Mitarbeiter derzeit die Kolleginnen im Bürgerservice im Bereich des Telefondienstes, ergänzt Herr Schrade.

zu 7.: Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Herr Mielke hinterfragt den Zeitplan für die Behebung der Frostschäden an den Straßen. Herr Schrade informiert, dass man Anfang des Jahres die Bevölkerung gebeten habe, bekannte Straßenschäden zu melden. Die Angebotseinholung hierzu sei bereits erfolgt und ein erster kleiner Auftrag ausgelöst. Im Laufe des Jahres werden die Instandhaltungsmaßnahmen fortgeführt.

Herr Mielke informiert, dass in Schmölln viele Straßenmarkierungen in einem schlechten Zustand seien und der Überarbeitung bedürfen (z.B. Park- und Sperrflächen). Herr Schrade werde den Hinweis an den Bauhof weitergeben.

Sperrung Bahnübergang Lohma

Herr Keller hinterfragt die Zeitschiene zur o.g. Maßnahme. Herr Schrade antwortet, dass er hierzu leider keine Aussage treffen könne, da die Umsetzung in den Händen vieler Beteiligter liege. Z.B.

liege der Entwurf der Eisenbahnkreuzungsvereinbarung derzeit zur Stellungnahme beim Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr. Er wünscht sich, dass Ende des Jahres die Bauarbeiten aufgenommen werden, könne dies aber nicht versprechen.

Herr Keller möchte wissen, ob ein Zusammenhang zu der Problematik der Mitteldeutschlandverbindung besteht (zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung). Müsse diesbezüglich erneut mit Verzögerungen hinsichtlich der Umsetzung der o.g. Baumaßnahme gerechnet werden? Es sei derzeit kein Ende des Zustandes absehbar. Den Ärger der Anwohner könne er demnach gut nachvollziehen.

Herr Schrade antwortet, dass entsprechend der Aussage eines Mitarbeiters der Bahn die Elektrifizierung nicht gleich in den nächsten Jahren umgesetzt werde und es - vorsichtig ausgedrückt - fraglich sei, ob der zweigleisige Ausbau überhaupt erfolgen werde. Mehrere Sachverhalte lassen darauf schließen, dass man seitens der Bahn keine zeitgleiche Umsetzung von 2 oder gar 3 Projekten anstrebe. Herr Burkhardt informiert über die im Netz eingestellte und seitens der DB Netz AG am 17.11.2020 im Rahmen einer Infoveranstaltung vorgestellte Zeitschiene für die Umsetzung der Elektrifizierung und den zweigleisigen Ausbau. Die Angaben decken sich weitestgehend mit denen des Bahnmitarbeiters vor Ort. Eventuell könne man die Aktualität der online abgebildeten Zeitschiene noch einmal hinterfragen und den Ausbau im Rahmen des Strukturwandels Kohle vorantreiben. Er bittet die Verwaltung, dies als Auftrag mit Umsetzung im Sommer bzw. Herbst entgegenzunehmen.

Herr Keller bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, dass laut der Polizei die Sperrung in Lohma wirkmächtig erfolgen müsse. An jedem anderen Halbschrankenbahnübergang und selbst an jeder Autobahnausfahrt bestehe keine Wirkmächtigkeit, warum aber in Lohma. Zudem sei das Argument des Bahnmitarbeiters falsch, der behauptet habe, dass, sollte es eine Zwischenlösung geben, erneut die Autos hängen bleiben würden. In 13 Jahren sei genau ein Tieflader, dessen Hydraulik defekt gewesen sei, hängen geblieben. Herr Schrade antwortet, die Bahn bewerte die Sicherheit als das oberste Gut. Die angeordnete Wirkmächtigkeit werde man sich in Form einer schriftlichen Stellungnahme von der Polizeidirektion Gera darlegen lassen.

Homepage der Stadt Schmölln

Herr Degner möchte wissen, wann die Betreuung der alten Website eingestellt werde und hinterfragt die Resonanz auf die Einführung des Mängelmelders Ende November letzten Jahres. Herr Schrade erklärt, dass die alte und die neue Homepage (neu.schmoelln.de) noch voraussichtlich bis Ende des Jahres parallel laufen werden.

Der Mängelmelder werde seit gut genutzt. Derzeit fehle es noch an Responsivität, d.h. es könne aktuell noch nicht die Erledigung der Aufgabe dargestellt werden wie z.B. in Jena. Wie viele Mängel bisher eingegangen sind, könne er gern bis zur nächsten Stadtratssitzung aufarbeiten.

zu 8.: Sonstiges

Sperrung Bahnübergang Lohma

Herr Gampe geht auf einen Facebook-Eintrag samt nachfolgender Kommentare seitens der Fraktion „Bürger für Schmölln“ von Ende März 2021 ein. Beschämend und frech sei der darin erhobene Vorwurf gegenüber der Verwaltung, man würde den o.g. Sachverhalt als unwichtig erachten und hätte sich mit dem Gutachten nicht auseinandergesetzt. Er möchte allen Anwesenden zur Kenntnis geben, dass die Verwaltungsmitarbeiter alles darangesetzt haben, um Lösungen zu finden und verleiht seiner Hoffnung Ausdruck, dass ggf. seitens der Fraktion überlegt werde, den Beitrag im sozialen Netzwerk richtigzustellen.

zu 9.: Beschlussvorlagen

zu 9.1.: Vergabe der Bauleistung:

„Straßen- und Kanalbau Zschernitzsch, Mückernscher Weg“; Vorl. Nr.: 0410/2021

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag. (Anlage 5)

Herr Großmann verlässt 19:18 Uhr den Sitzungssaal. (27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Der Fördermittelbescheid für den Kanalbau liege vor, erklärt Herr Schrade. Für den Straßenbau befinde sich dieser noch in der Prüfung und Bearbeitung. Deshalb werden auch hierfür noch keine Verträge unterzeichnet. Dennoch plädiere er für eine heutige Beschlussfassung aufgrund der Abhängigkeit des zur Verfügung stehenden Zeitfensters seitens der Bahn. Ansonsten laufe man Gefahr, ein Jahr zu verlieren.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/ 1 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(27 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0440/2021

Herr Großmann betritt 19:21 Uhr den Sitzungssaal. (28 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 9.2.: Aufhebung eines Beschlusses - Feststellung der Ergebnisse der Nachkalkulation der Abwassergebühren 2016 – 2019 und Ergebnisvortrag in die Gebührenperiode 2020 – 2023; Vorl. Nr.: 0421/2021 (Anlage 7)

Herr Schrade schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 9.2. – 9.4. gemeinsam zu beraten. Es bestehen keine Einwände.

Frau Biereigel fasst die Geschehnisse seit der Beschlussfassung am 05.11.2020 unter Zuhilfenahme einer Präsentation zusammen und geht auf die Beanstandungen seitens der Kommunalaufsicht ein. (Anlage 6)

Es habe 2 wesentliche Beanstandungen seitens der Kommunalaufsicht gegeben:

1. Das Jahr 2020 sei bei der Beschlussfassung bereits zu weit fortgeschritten gewesen, sodass dieses nicht mehr Bestandteil einer Vorkalkulation sein dürfe; seitens der Kommunalaufsicht haben unterschiedliche Auffassungen geherrscht, wie mit dem Jahr 2020 umgegangen werden muss; die Fachaufsicht habe ohne Erfolg versucht, das Landesverwaltungsamt einzubeziehen und sich anschließend für die nachfolgende Festlegung entschieden:
Neu: 2020 = Vorperiode; Folge: aus der Prognose zu diesem Zeitraum müsse nun eine Abrechnung werden (kann erst erfolgen, wenn das Jahr abgeschlossen sei); nur dieses Ergebnis dürfe dann in die aktuelle Gebührenperiode einfließen;
2. Die Nachkalkulation dürfe nicht entsprechend der Vorkalkulation, sondern müsse nach der bisherigen Methodik aus den 90iger Jahren erfolgen (Seite 5 der Anlage 6); dies habe eine inhaltliche und zahlenmäßige Überarbeitung der Ergebnisse der Nachkalkulation nach sich gezogen → Seite 6 (Regenwasser Straße: Ausgaben entsprechen immer dem Wert der Einnahmen; ebenso bei Fäkalschlamm, weil mit Pauschalen gearbeitet werde; Differenz von 143 Euro aufgrund der halbjährlichen MwSt.-Absenkung zustande gekommen)

Anschließend stellt Frau Biereigel die daraus resultierenden Gebühren und die Satzungsergänzungen der BGS-EWS vor. (Anlage 8) Da man die Gebühren für das Jahr 2020 bekanntermaßen zu niedrig kalkuliert habe, fallen auch die Abschläge zu niedrig aus. Um für die Bürger eine hohe Nachzahlung im Januar 2022 und mögliche Liquiditätsengpässe bei der Stadt zu vermeiden, habe man in Absprache mit der Kommunalaufsicht die Ergänzung im § 19 Abs. 2 der BGS-EWS vorgenommen. Somit sichere man sich die Möglichkeit, die Gebühren unterjährig anzupassen. Wahrscheinlich werde davon erstmalig zum 15.08.2021 Gebrauch gemacht. Die

Abstimmung zwischen Bürgermeister, Kämmerei und der Stadtwerke Schmölln GmbH dauere noch an. Die Bescheide über die neue Gebührenhöhe sollen eher als vorgeschrieben ergehen, damit sich die Bürger auf die angepassten Abschläge einstellen können. Anschließend erläutert Frau Biereigel die Änderung der Straßenentwässerungsgebührensatzung (Anlage 9), geht auf den Umgang mit den am 05.11.2020 gefassten Beschlüssen ein (Seite 10 der Anlage 6) und erläutert den weiteren zeitlichen Ablauf (Seite 11 der Anlage 6).

Die Kommunalaufsicht habe bereits alle Unterlagen vorliegen. Wenn es keine Änderungen gibt, sehe sich die Fachaufsicht in der Lage, die Prüfung innerhalb einer Woche durchzuführen.

Frau Schulze möchte wissen, wann genau die Bürger die Information über die Höhe der neuen Abschläge erhalten. Dies sollte zeitnah geschehen. Frau Biereigel antwortet, dass die finale Abstimmung hierzu noch ausstehe. Des Weiteren benötigen die Stadtwerke noch voraussichtlich bis Mitte Juni etwas Zeit für die Umstellung im Programm. Anschließend könnten die Bescheide schnellstmöglich versandt werden.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0441/2021

zu 9.3.: Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Schmölln (BGS-EWS); Vorl. Nr.: 0422/2021 (Anlage 8)

Frau Schulze fragt, warum die Berechnung so lange dauert. Frau Biereigel erklärt die Verzögerung mit der einhergehenden Programmumstellung, welche erst mit der Beschlussfassung in Auftrag gegeben werden könne. Herr Kühnast teile das Ansinnen, das Verfahren so bürgerfreundlich wie möglich zu gestalten.

Herr Schrade ergänzt, dass man die komplexe Thematik auch noch einmal für eine verständliche Veröffentlichung im Amtsblatt aufarbeiten werde.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0442/2021

zu 9.4.: Satzung für die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Einleitung von Oberflächenwasser von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen in die öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Schmölln; Vorl. Nr. 0423/2021 (Anlage 9)

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0443/2021

zu 9.5.: Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Aufgabenerfüllung der Straßenreinigung, Pflege von Gehölzen, Grünflächen und Parkanlagen, dem Winterdienst und Aufbau von Spielgeräten; Vorl. Nr.: 0424/2021

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag. (Anlage 10)

Herr Burkhardt fragt, ob man mit den beiden anderen Nachbargemeinden Gößnitz und Ponitz hierzu im Gespräch bleiben werde. Herr Schrade erklärt, dass beiden Bürgermeistern ein entsprechender Entwurf zur Prüfung vorliege. Eine zeitnahe Rückmeldung werde erwartet.

Herr Gampe fügt hinzu, dass vor dem Einsatz der Kehrmaschine in anderen Gemeinden die Priorität auf die Gleichbehandlung der Ortsteile Schmöllns gelegt werden sollte. Herr Schrade erklärt für die Anwesenden, dass die Kehrmaschine in den 13 älteren Ortsteilen alle 4 – 6 Wochen zum Einsatz käme und in den ab 2019 neu hinzugekommen nur 4 x im Jahr. Dies werde zukünftig für alle Schmöllner Ortsteile auf 6-8 Wochen angeglichen, sichert Herr Schrade zu.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 28 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(28 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0444/2021

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 21. Stadtratssitzung Schmölln um 19:51 Uhr. Frau Keller, Frau Rauschenbach, Herr Radermacher, Frau Biereigel, Frau Rödel, die Presse sowie die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.